

Botschafter*in für den Wildpflanzenenschutz in Bayern und Baden-Württemberg

Pflanzen bilden die Grundlage fast allen Lebens auf der Erde. In einer Zeit zunehmender plant blindness jedoch wird häufig vergessen, dass viele Pflanzenarten und besonders ihre Lebensräume immer mehr bedroht sind. Nationale und internationale Berichte zeigen dies deutlich. Wir möchten nicht tatenlos zusehen. Aber was wird bereits getan im botanischen Artenschutz, und wo können wir selbst Verantwortung übernehmen? Mit der Multiplikator*innenfortbildung im Rahmen der Bildungsarbeit des Projekts Wildpflanzenenschutz Deutschland (WIPs-De) möchten wir das Thema botanischer Artenschutz für möglichst viele Menschen zugänglich machen. Wir laden Interessierte ein, uns dabei zu helfen.

Was erwartet die Teilnehmenden?

In der dreitägigen Fortbildung geht es darum, die eigene Bildungsarbeit zu reflektieren und in Bezug auf Wildpflanzen und Verantwortungsarten der eigenen Region zu erweitern. Folgende Inhalte erwarten die Teilnehmenden:

- ✿ In- und Ex-situ Schutz von Wildpflanzen, Maßnahmen im Artenschutz
- ✿ Ethische Aspekte des botanischen Artenschutzes
- ✿ Kennenlernen einiger regionaler Verantwortungsarten
- ✿ Methodische und inhaltliche Einblicke in die Bildungskonzepte des Projekts WIPs-De und Möglichkeiten der Übertragung in die eigene Bildungsarbeit:
 - o Artenschutzrucksäcke Wald & Wiese
 - o Saatgutwerkstatt für Erwachsene
- ✿ Pflanzenbestimmung von analog bis digital

Als Artenschutzbotschafter*innen trägt ihr die Fortbildungsinhalte und Bildungskonzepte in eure Arbeit, um mehr Menschen über Maßnahmen im botanischen Artenschutz zu informieren und zum eigenen Handeln zu motivieren. In regelmäßigen Vernetzungstreffen können wir uns gemeinsam weiter darüber austauschen.

Wer sind wir?

Im Projekt WIPs-De sammeln wir, fünf Botanische Gärten in ganz Deutschland, Samen und Sporen von heimischen Wildpflanzen, lagern sie in Saatgutbanken ein, führen Ansiedlungsmaßnahmen durch und legen Erhaltungskulturen an, um die Arten so für Naturschutz und Forschung und natürlich um ihrer selbst willen zu erhalten. In unserem Projekt geht es dabei um ausgewählte Verantwortungsarten, die in Deutschland ihr Hauptverbreitungsgebiet haben oder sogar ausschließlich hier vorkommen.



Wann	14.06.2024 10:00 bis 16:00 Uhr Modul 1 (online) 18. und 19.07.2024 9:30 bis 17:00 Uhr Module 2 & 3
Wo	Modul 1 im online-Format (Plattform: Zoom) Module 2 & 3 in Präsenz im Botanischen Garten und Lehrstuhl für Ökologie und Naturschutzbiologie der Universität Regensburg
Wer	Aktive in der (Umwelt-)Bildungsarbeit
Kosten	Es fallen keine Kosten für die Fortbildung an, für Verpflegung vor Ort ist gesorgt.
Anmeldung	Lina Begemann Botanischer Garten und Lehrstuhl für Ökologie und Naturschutzbiologie der Universität Regensburg wips@ur.de 0941 9433137

Mehr Infos zu dem Projekt auf
wildwuchs.uni-mainz.de und [@wildwuchs.wips](https://www.instagram.com/wildwuchs.wips)



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages